

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Institut für Politikwissenschaft  
Hauptseminar: Demokratieexport?

Leitung: Dr. Gennot Lennert  
Referent: Aleksej Golowerda  
WS 2003/2004; Datum: 09.01.04

# Letland und internationale Partner

## Geschichte Lettlands 1905-1991

- ✓ 1905: Lettische Revolution;
- ✓ 11. August 1920: Unabhängigkeit Lettlands von Rußland „auf ewige Zeiten“;
- ✓ 15. Februar 1922: Verabschiedung einer Verfassung – letzte Phase der Staatsgründung;
- ✓ 1920-1934: 18 Regierungswechsel und bis zu 27 Parteien im Parlament;
- ✓ 15. Mai 1934: Umsturz durch den Staatgründer Kārlis Ulmanis; Errichtung eines – im europ. Vergleich gemäßigten – autoritäres Regimes;
- ✓ 17. Juni 1940: Besetzung Lettlands durch Rote Armee; „Sozialistische Revolution“; Inszenierung von Neuwahlen; „Freiwilliger Eintritt“ in die UdSSR als LSSR;
- ✓ 1941-1944: Lettland unter deutscher Besatzung;
- ✓ 28. Juni 1989: Souveränitätserklärung;
- ✓ 4. Mai 1990: Unabhängigkeitserklärung: Aus LSSR wird Republik Lettland;
- ✓ 3. März 1991: Die Mehrheit der Bevölkerung entscheidet sich bei einem Referendum für die Unabhängigkeit von der „erneuerten Föderation von gleichberechtigten souveränen Republiken“;
- ✓ 21. August 1991: Erklärung Lettland über das Ende der Übergangsphase;
- ✓ 21. August 1991: Anerkennung der Unabhängigkeit durch die Russische Föderation;
- ✓ 26. August 1991: Anerkennung der Unabhängigkeit durch die EU;
- ✓ 28. August 1991: Anerkennung der Unabhängigkeit durch Deutschland;
- ✓ 4. September 1991: Anerkennung der Unabhängigkeit durch die USA;
- ✓ 5.-6. September 1991: Anerkennung der Unabhängigkeit durch die UdSSR.

## Politisches und Rechtssystem

- § Orientierung an das kontinental-europäisches Recht, vor allem Deutschland;
- § Staatsform: Demokratisch-parlamentarische Republik;
- § 1993: Verfassung von 1922 wieder in Kraft;
- § 1996: Einführung des Verfassungsgerichtes;
- § 1998: Einführung der fünfprozentigen Klausel.
- ✓ Seit 1999: Staatspräsidentin – Vaira Vīķe Freiberga; Wiederwahl 2003.

## Wirtschaftsdaten

- € 2002: Wirtschaftswachstum 5%;
- € Stabile Währung (eingeführt Okt. 1993) Arbeitslosenquote 2002: 7,7%;
- € BIP 2003: 7.700 €/Einw.;
- € Monatliches Bruttodurchschnittslohn 2001: rd. 159 LVL; Mindestlohn: 60 LVL; Pro-Kopf-Existenzminimum: rd. 87 LVL;
- € 2001: 55,7% des Außenhandels wird mit der EU abgewickelt, darunter 61,2% Export und 52,6% Import; Export nach Deutschland 16,7%, Export nach Rußland 5,9%;
- € Investoren aus Dänemark, USA, Rußland, Deutschland, Singapur und Großbritannien.

## Menschenrechtensicherung in Lettland

- ☒ 10. Februar 1990: Beitritt Lettlands zur Europäischen Menschenrechtskonvention;
- ☒ 4. Mai 1990: Beitritt Lettlands zur Menschenrechtskonvention der Vereinten Nationen;
- ☒ 10. Dezember 1991: Ergänzung der Verfassung um ein Verfassungsgesetz über „Menschen- und Bürgerrechte und -pflichten“;
- ☒ 1994: 28% der Bevölkerung sind „Nichtbürger“ des Landes;
- ☒ Januar 1995: „Programm zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte“;
- ☒ Juli 1995: Schaffung eines „Staatlichen Büros für Menschenrechte“;
- ☒ 1998: Grundrechte in der Verfassung verankert;
- ☒ 26. Mai 1998: Unterzeichnung des 6. Zusatzprotokolls der EMRK (Abschaffung der Todesstrafe);
- ☒ Anfang Mai 2002: Abschaffung der Klausel, wonach das passive Wahlrecht mit der Beherrschung der lettischen Sprache gekoppelt war.

## Lettland und Rußland

- ✓ Abhängigkeit in der Energieversorgung von Rußland;
- ✓ Interesse Rußlands an baltischen eisfreien Häfen;
- ✓ Kontroverse über die russischsprachigen Minderheiten;
- ✓ Offenhaltetaktik der russischen Außenpolitik in der Grenzfrage;
- ✓ Lettland als zukünftiges NATO-Land in der direkten Nachbarschaft;
- ✓ Bedeutung Lettlands als Bastion der operativen und strategischen Luftkriegsführung und -verteidigung;
- ✓ April 1997: Abzug der russischen Truppen aus Lettland 1994.

## Lettland und die NATO

- ✦ Artikel 10 des NATO-Vertrags: Allen europäischen Staaten steht das Recht auf eine Mitgliedschaft zu;
- ✦ NATO als Schutz vor Rußland;
- ✦ Zögerung der NATO vor der Erweiterung;
- ✦ Deutsche und amerikanische Bedenken aus Rücksicht auf Rußland;
- ✦ Russische Politiker betrachten die Aufnahme der Balten in die NATO als mögliche Bedrohung für Rußland;
- ✦ Vorwurf der „Passivität gegenüber dem Baltikum“ von Seiten des Präsidenten Ulmanis in die NATO-Adresse;
- ✦ „Partnerschaft für den Frieden“ (PfP) als – vorübergehende – Lösung;
- ✦ Vorbehalte von Friedenstruppen wie die „Internationale Ärztevereinigung zur Verhütung eines Atomkriegs“ (IPPNW);
- ✦ Voraussichtlich 1. Mai 2004: Lettland wird der NATO beitreten.

## Lettland und die EU

- ✓ Estnischer Präsident Lennart Meri: „Rückkehr nach Europa“;
- ✓ Dänemark als Anwalt für den Eintritt Lettlands in die EU;
- ✓ Große Skepsis dagegen vor allem in Südeuropa;
- ✓ Februar 1994: Freihandelsverträge mit der EU;
- ✓ 31. Januar 1995: Aufnahme in das Europarat;
- ✓ 12. Juni 1995: Assoziierungsabkommen („Europa-Vertrag“, in Kraft seit 1. Februar 1998);
- ✓ 27. Oktober 1995: Beantragung der EU-Mitgliedschaft;
- ✓ Bis Ende März 2000: Verhandlungen mit der EU über den Beitritt des Landes (Helsinki-Gruppe, Nizza-Vertrag);
- ✓ November 2001: Fortschrittsbericht der EU-Kommission: Stabile Demokratie mit funktionierender Marktwirtschaft;
- ✓ Ende Juli 2002: 27 von 31 Vorbedingungskapitel ausgehandelt;
- ✓ 16. April 2003: Vertrag von Athen über den Eintritt Lettlands in die EU;
- ✓ 20. September 2003: 67,44% von Gewählten für den Eintritt abgestimmt; entspricht 45% von Wahlberechtigten;
- ✓ 1. Mai 2004: Lettland tritt der EU bei;
- ✓ Juni 2004: Wahl des EU-Parlaments in allen 25 EU-Ländern.

## Andere Organisationen

- 12. Mai 1990: Gründung des Baltischen Rats;
- 10. September 1991: Aufnahme in die KSZE;
- 17. September 1991: Aufnahme in die UNO;
- 5.-6. März 1992: Gründung des Ostseestaatenrats (z.Z. 12 Mitglieder): Ökonomische, ökologische, kommunale und potentiell entwicklungspolitische Zusammenarbeit.

## Zusammenarbeit mit der USA

- ✓ 1997: „Nordeuropa-Initiative“ von USA: Förderung von politischer Stabilität und Sicherheit, die Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit des gesamten Ostseeraums;
- ✓ 16. Januar 1998: Partnerschaftscharta zwischen baltischen Staaten und den USA;
- ✓ 20. März-01. Mai 2003: Zustimmung zum und Teilnahme am Irak-Krieg.

## Verwendete Literatur

- 📖 Henning, Detlef: Die Traumata einer geköpften Nation. Lettland: Randstaat und Übergangserscheinung. In: Das Parlament. Die baltischen Staaten. Nr. 41 (2002), S. 4.
- 📖 Henning, Detlef: Lettlands Weg von der sowjetischen Vergangenheit in die europäische Zukunft. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. B 37/1998, S. 27-34.
- 📖 Hubel, Helmut/Stefan Gänzle: Der Ostseerat: Neue Funktionen subregionaler Zusammenarbeit im Kontext der EU-Osterweiterung. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. B 19-20/2002, S. 3-11.
- 📖 Lange, Peer H.: Das Baltikum als eine Aufgabe für die integrative Gestaltung Europas. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. Nr. 37/1998, S. 3-13.
- 📖 Lippert, Barbara: Auf dem Weg in eine größere Union. In: Informationen zur politischen Bildung. Europäische Union. Nr. 279 (2003), S. 42-53.
- 📖 Ludwig, Klemens: Lettland. München: Beck, 2000.
- 📖 Nørgaard, Ole u.a.: The Baltic States after Independence. Cheltenham: Elgar, 1999.
- 📖 Plötz, Peter/Andreas Polkowski: Wirtschaftslage und Reformprozesse in Estland, Lettland und Litauen. Bericht 2002. Hamburg: HWWA-Inst. für Wirtschaftsforschung, 2002.
- 📖 Woyke, Wichard: Erweiterung der Europäischen Union. In: Informationen zur politischen Bildung. Aktuell. Bonn: bpb, 2002, S. 2-19.